

Bei jeder Aussage stehen vier Sätze. Einer hat einen ähnlichen Sinn. Kreuze diesen an:

Der Ton macht die Musik.

- Du bist unmusikalisch!
- Versuchs doch mal mit Freundlichkeit!**
- Musik ist stets mit Lärm verbunden.
- Humba täteräl!

Jedermann hat in der Ausübung seiner Rechte und in der Erfüllung seiner Pflichten nach Treu und Glauben zu handeln.

- Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten.
- Jeder soll nach seiner Fassung selig werden.
- Ehrlich und mit gesundem Menschenverstand handeln!
- Tue recht und scheue niemanden!

Inflation (von lat. inflatio „Schwellung“) bezeichnet in der Volkswirtschaftslehre eine allgemeine und anhaltende Erhöhung des Güterpreisniveaus, gleichbedeutend mit einer Minderung der Kaufkraft des Geldes.

- Die Armen werden ärmer und die Reichen werden reicher.
- Wer jetzt Sachwerte hat, ist gut dran.
- Wer jetzt Geld hat, sollte es keinesfalls ausgeben.
- Es droht eine Arbeitslosigkeit.

Nach der Lenz'schen Regel wird durch eine Änderung des magnetischen Flusses durch eine Leiterschleife eine Spannung induziert, so dass der dadurch fließende Strom ein Magnetfeld erzeugt, welches der Änderung des magnetischen Flusses entgegenwirkt, ggf. verbunden mit mechanischen Kraftwirkungen.

- Die Lenz'sche Regel besagt, dass der induzierte Strom eine Änderung des magnetischen Flusses zu verhindern sucht. Die Änderung des magnetischen Flusses ist dem Induktionsgesetz entsprechend die Ursache für die Entstehung des Induktionsstromes.
- Laut der Lenz'schen Regel ist es nicht möglich, Ströme und Spannungen in elektrischen Leitern durch bewegte Magnetfelder zu erzeugen.
- Die Lenz'sche Regel erklärt, wie sich der elektrische Strom in Isolatoren fortpflanzt.
- Die Lenz'sche Regel hilft uns, einen Kurzschluss zu verhindern.

Dein letztes Hemd hat keine Taschen.

- Du bist modisch, aber sehr unpraktisch gekleidet.
- Da haben wir den Grund, dass du plötzlich so großen Eifer zeigst.
- Wer sucht, der findet.
- Wieso bist du bloß so geizig?

Sein Leben war eine einzige Odyssee!

- Er bewies Sitzleder.
- Er irrte zeitlebens in der Weltgeschichte herum.
- Er sammelte alles, sein Haus ist nun ein wahres Museum.
- Er nagte stets am Hungertuch.



Ein gefundenes Fressen für die Papparazzi!

- Das gibt einen Skandal!
- Sie haben sich zur Mitarbeit entschlossen.
- Damit lockt man keinen müden Hund hinter dem Ofen hervor.
- Plebs bleibt Plebs.

Wo gehobelt wird, fallen Späne.

- Mach dir die Hände nicht schmutzig.
- Kollateralschäden sind nicht zu vermeiden.
- Schuster, bleib bei deinem Leisten.
- Handwerk hat goldenen Boden.

Eine Bilanz einer Firma wird auf einen Bilanzstichtag aufgestellt, z. B. auf den 31. Dezember, während die (mit der Bilanz verzahnte) Gewinn- und Verlustrechnung für einen Zeitraum (z.B. eines Jahres) erstellt wird. Durch Vergleich der Endbestände der verschiedenen Aktiv- und Passivkonten zu unterschiedlichen Zeitpunkten kann die wirtschaftliche Entwicklung eines Unternehmens zeitübergreifend dargestellt und durch Einsichtnahme in die Buchführung nachvollzogen werden.

- Die Bilanz ist somit eine Momentaufnahme des finanziellen Zustandes einer Firma und die Grundlage zur Gewinnermittlung.
- Die Bilanz ist eine Stichprobe, mit welcher dann der finanzielle Zustand des Betriebes hochgerechnet wird.
- Die Bilanz sagt nichts über die Größe und das Vermögen eines Geschäftes aus, sondern stellt fest, wie hoch der Umsatz innerhalb eines Jahres war.
- In modernen Betrieben wird die Bilanz durch ein Leitbild ersetzt, weil dieses jeden Tag korrigiert werden kann und nicht bloß einmal im Jahr gilt.

Lasst uns zum Zapfenstreich blasen!

- Öffnen wir doch die Flasche!
- Machen wir endlich Feierabend!
- Nun aber Ärmel hochkrepeln und in die Hände spucken!
- Sagen wir ihnen endlich die Wahrheit!